Nummer 2173 Illustrierter Film-Kurier 16. Jahrgang 1934

10

Der Blick auf die Venus.

Heinz im Mond

Heinz im Mond

Nach dem Roman „Ein Herz und zwei Strohmatten" von M. Arnac

Buch und Regie: Robert A. Stemmle

Regieassistenten: Reinhard Steinblicker, Georg Hurdaleck / Produktionsleitung: Ernst Garden / Musik und musikalische Leitung: Franz Grothe / Photographie: Carl Drews / Ton: Carl Becker-Reinhardt Gesamtausstattung: Franz Schroedter / Tonaufnahmesystem: Tobis-Klangfilm

Einwohnerverzeichnis

Erynnienstraße 11:

Aristides Nessel	**Heinz Rühmann**
Arthur Kosemund, sein Diener	**Rudolf Platte**
Anna Busch, seine Sekretärin	Annemarie Sörensen

Andersenweg 6, II. Stock:

Martin Fasan, Makler	Oscar Sima
Helene, seine Frau	Erika Glässner
Siddie, beider Tochter	Ellen Frank
Dina, das Hausmädchen	Anita Mey

III. Stock:

Professor Ass	Hans Leibelt
Cleo, seine Tochter	Susi Lanner
Corinna Linck, das Mädchen ohne Privatleben	Inge Conradi
Emma, das Hausmädchen	Alexa v. Porembsky

In anderen Stadtteilen wohnen:

Frau Busch, Annas Mutter	Julia Serda
Madame Pythia	Fita Benkhoff
Der Mann, der die Venus sehen läßt	José Lepanto
Junger Mann mit Erlösernaturell	Arthur Reinhardt



Ein Film der Cicero-Produktion im Verleih des

Neuen Deutschen Lichtspiel-Syndikats Verleih G. m. b. H.



Weltvertrieb: Cinema-Film A. G., Berlin W 8



Die Nessel-Porzellanwerke A.-G. gehen gut. Nessel-Aktien stehen 240. Dabei kümmert sich der Erbe und jetzige Besitzer Aristides Nessel kaum um seinen Betrieb. Bescheiden lebt er dahin, ohne den richtigen Blick für die Wirklichkeit; wie ein „Hans im Mond" glaubt er an Vorbedeutungen, ist abergläubisch und läßt sich und alles gehen, wie es das Schicksal bestimmt. Und es wäre schon lange schiefgegangen, wenn nicht seine Sekretärin Anna Busch ein kluger Kopf wäre und mit beiden Beinen fest auf der Erde stünde. Sie ist ein tüchtiges Mädel. Sie erledigt nicht nur die geschäftlichen Dinge des Herrn Nessel, sie hilft auch nebenbei ihrer Mutter, die einen Modesalon hat, und



abends macht sie no
großen Hotel mit. Es
ten Angelegen
bringen, obwo
Busch es ist,
Kartenlegerin
stoßen wird,
zufälligen Zus
den Zusamme
Börsenmakler
Vorsehung Au
zukünftigen S
Börsennotierung
eingeladen. Ab
mit den Etagenknö
der falschen Etage.
dort wartet man eb
im Stockwerk tiefer
Cleo, die Tochte
derlich und schr



inen praktischen Wirtschaftskursus in einem
solche patenten Mädels. Aber in die priva-
en des Herrn Nessel kann sie keine Ordnung
er genau spürt, daß ihm eine Frau, wie Anna
– Aber da hat ihm eine Wahrsagerin und
issagt, daß er die Frau, mit der er zusammen-
tet. Und Aristides übersieht einen kleinen
enstoß mit Anna Busch völlig und wartet auf
. Mit seinem Wagen karamboliert er mit dem Kabriolett des
an. Sofort steht es für ihn fest, daß Siddie Fasan die von der
ählte für ihn ist. Fasans sind von dem neuen
gersohn begeistert; denn Herr Fasan kennt die
hr gut, und Aristides wird sofort
er unpraktische Aristides irrt sich
im Fahrstuhl und landet in
t wohnt Professor Ass, und
sehnsüchtig wie bei Fasans
inen Schwiegersohn; denn
Professors, droht abson-
aft zu werden, wenn sie
flugs einen Mann be-
kommt. Aristides steht



plötzlich Cleo gegenüber, und im Handumdrehen ist er verlobt. Beim Fortgang entdeckt ihn aber Siddie, führt ihn zu ihren Eltern, und dort wird Aristides, ehe er sich versieht, zum zweitenmal verlobt. Er hat keine bösen Absichten dabei, wenn er diese unmögliche Situation nicht aufklärt; denn er kommt in Teufels Küche, weil man nicht zu gleicher Zeit auf zwei Kirchweihen tanzen kann. Aber er glaubt, wie es ihm vorbestimmt ist, sich durch all die Wirrnisse durchschlagen zu müssen, um zu seinem Glück zu kommen. Es ist nicht einfach, in der zweiten und dritten Etage eines Hauses gleichzeitig als Verlobter aufzutreten. Mit Rat und Tat seines Dieners Arthur, der ihm sogar seinen Namen Kosemund aushilfsweise überläßt, gelingt es ihm eine kurze Zeit, sich durchzuwinden. Aber dann verfeinden sich durch ihn die beiden Familien. Fasans lauern dem Bräutigam der Cleo auf, um ihn zu sehen. Professor Ass und seine Tochter sind wiederum verwundert, nie den Verlobten von Siddie zu Gesicht zu bekommen. Man beschimpft und verdächtigt sich gegenseitig, daß man überhaupt gar keinen Verlobten habe und sich nur aufspiele, und eines Tages wird Aristides von beiden Familien als Entlastungs- und Belastungszeuge vor Gericht geladen. – Es ist ihm schon lange klargeworden, daß weder Siddie noch Cleo die Richtige für ihn ist; denn beide meinen es nicht gut mit ihm, und ihre übereiligen



Verlobungen haben höchst eigennützige Hintergründe. Aristides weiß aber jetzt genau, daß Anna für ihn bestimmt ist. Doch Anna Busch hat um ihre Entlassung gebeten. – In den beiden Sälen eines Hotels sollen die beiden Verlobungen fast zur gleichen Zeit stattfinden. Aristides hat sich vorgenommen, jetzt die Bombe zum Platzen zu bringen. Mit Hilfe seines Dieners ist er einmal auf der Feier im Blauen Saal, dann mal wieder an der Festtafel im Grünen Saal. Zu seinem Entsetzen ist aber Anna Busch in diesem Saal Kochschülerin. Anna ist nicht weniger entsetzt, doch Aristides klärt jetzt alles auf, und ehe die beiden voreilig gedruckten Verlobungsanzeigen durch die offiziellen Feiern bestätigt werden, entsteht aus ihnen eine Heiratsanzeige:

Aristides Nessel und Frau Anna
geb. Busch
Vermählte



Für Deutschland Einzelpreis 20 Reichspfennig. Für den Inhalt verantwortlich Hermann Weist, Berlin-Mariendorf. Verlag Neue Film-Kurier Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin W 9, Köthener Straße 37. Kupfertiefdruck August Scherl GmbH., Berlin SW 68